

Medienmitteilung | 4. Februar 2015

Erfolgreiches Basler Tourismusjahr.

Nach dem währungspolitischen Dämpfer, der in den vergangenen Tagen die Schlagzeilen beherrschte, gibt es aus der Tourismusindustrie wieder Positives zu vermelden: Mit einem Übernachtungszuwachs von 5,2% bewegt sich die Basler Hotellerie klar über Vorjahresniveau und setzt mit 1'162'938 Logiernächten eine neue Bestmarke.

(vgl. Jahresbericht Statistisches Amt)

Rückblick: Das Jahr 2014

Nebst diesem erfreulichen Gesamtergebnis gibt es noch weitere Zahlen, die dafür sprechen, dass sich der Basler Tourismus auf gutem Weg befindet. So weist die überdurchschnittliche Auslastung der Monate Juli und August sowie die um 0,7% auf 48,1% gestiegene Zimmerbelegung am Wochenende auf ein erneutes Wachstum in Sachen Freizeittourismus hin. Aber auch der Messe- und Kongressbereich trug seinen Teil zu diesem Resultat bei: Nebst den Publikumsmagneten Baselworld und Art Basel sorgte die im Zweijahrestakt stattfindende Swissbau im Januar für einen fulminanten Start, während die OSZE-Konferenz im Dezember einen guten Jahresabschluss ermöglichte.

Ausblick: Prognose für 2015

Der starke Franken wird 2015 sicherlich auch den hiesigen Tourismus vor besondere Herausforderungen stellen. Schützenhilfe bei der Vermarktung der Stadt erhält Basel Tourismus aber insbesondere im Event-Bereich: So werden die Sonderausstellung «Paul Gauguin» in der Fondation Beyeler und der Musical-Hit «The Lion King» garantiert zusätzliche Besucher anziehen. Mit beiden Veranstaltern hat Basel Tourismus umfangreiche Marketing-Kooperationen abgeschlossen und wird die Anlässe international vermarkten. Einen weiteren Schwerpunkt setzt die Tourismusorganisation in diesem Jahr auf die Märkte Deutschland und Italien. Im nördlichen Nachbarland soll mit zusätzlichen Aktivitäten dem anhaltenden Logiernächteschwund entgegengewirkt und aufgezeigt werden, dass Basel trotz der angespannten Währungssituation attraktive Angebote auf Lager hat. In Italien nutzt Basel Tourismus die Expo Milano, um für die Stadt am Rhein die Werbetrommel zu rühren.

Für eine positive Prognose spricht auch der Umstand, dass sich der Geschäftstourismus, welcher in Basel rund zwei Drittel der Übernachtungen ausmacht, im Vergleich zum Freizeittourismus weniger

preissensitiv verhält. Daher geht Basel Tourismus davon aus, dass die Zahl der Übernachtungen im Jahr 2015 gehalten werden kann.

(2'376 Zeichen inkl. Leerschläge)

Kontaktperson für die Medien

Daniel Egloff

Tel. +41 (0)61 268 68 52

Mobile +41(0)79 778 09 18